

SCHIRMER/MOSEL VERLAG
WIDENMAYERSTRASSE 16 • D-80538 MÜNCHEN

TELEFON 089/21 26 70-0 • TELEFAX 089/33 86 95
e-mail: press@schirmer-mosel.com

München, im August 2011

PRESSEMITTEILUNG

ROBERT RAUSCHENBERG:
Die unveröffentlichten Photographien des „Allround-Modernisten“

Robert Rauschenberg (1925-2008), Wegbereiter der Pop-Art und richtungsweisende Kraft in der zeitgenössischen Kunst des 20. Jahrhunderts, hat wie kein anderer Künstler seiner Zeit ein unglaublich umfangreiches und vielfältiges Oeuvre hinterlassen. Berühmt für seine *Combine-Paintings*, innerhalb derer er reale Gegenstände und Objekte mit Malerei kombinierte, war für Rauschenberg die Photographie von Anfang an ein integraler Teil seines bahnbrechenden Werks. Lange hatte der Künstler geschwankt, ob er den Beruf des Malers oder den des Photographen wählen sollte. Als die Entscheidung schließlich zugunsten der Malerei gefallen war, zögerte er nicht lange, die Photographie dem multimedialen Gesamtkonzept seiner Kunst einzuverleiben – sei es in Form von Collagen, Siebdrucken oder mittels anderen Transfermethoden. Obwohl also seine photographischen Bilder von Anfang an zu den Grundpfeilern seiner Kunst gehörten, ließ er erst sehr spät und nur sehr zögerlich zu, dass seine Photographien um ihrer selbst willen gewürdigt wurden.

Das Buch „Robert Rauschenberg: Photographien“ ist die erste ausführliche Präsentation der Photographien, die der Künstler zwischen 1949 und 1962 aufgenommen hat. Es hält somit jenen Zustand fest, in dem noch von einem autonom-dokumentarischen Charakter seiner Photographie gesprochen werden kann. Das gilt für die Kamera-Photographien, mit denen Rauschenberg seine Familie, seine Freunde und Weggefährten (vor allem Cy Twombly und Jasper Johns, aber auch die von ihm bewunderten Vorbilder John Cage, Merce Cunningham und Willem De Kooning) portraitiert. Und das gilt ebenso für seine frühen Photogramme, die wie sensationelle Vorboten seiner späteren *Combine Paintings* wirken, mit denen der Künstler bald darauf zu Weltruhm gelangen sollte. Alle diese Bilder und besonders Rauschenbergs Selbstinszenierungen – die Selbstportraits des Künstlers als junger Mann – machen unser Buch zu einem besonderen Dokument jenes historischen Moments in den 1950er Jahren, in dem Rauschenberg mit seinen Freunden Jasper Johns und Cy Twombly aufbricht (*Three dickheads from Dixie* – wie Twombly das Südstaaten-Trio ironisch beschreiben wird), um die internationale zeitgenössische Kunstwelt zu erobern.

Unser Buch wurde in enger Zusammenarbeit mit der Robert Rauschenberg Foundation in New York entwickelt und enthält neben 167 Abbildungen (davon 132 Bildtafeln) einen einführenden Text von Nicholas Cullinan, Kurator für internationale moderne Kunst an der Tate Modern in London.

Schirmer/Mosel Presseabteilung

Ulrike Westphal // press@schirmer-mosel.com // Tel. 089-2126700



**Robert Rauschenberg
Photographs 1949-1962**
Hrsg. von Susan Davidson
und David White
Mit einem Essay von
Nicholas Cullinan
232 Seiten, 167 Abbildungen,
davon 132 Tafeln
in Duotone und Farbe
ISBN 978-3-8296-0512-0
€ 58.-, € (A) 59.70, sFr 81.90

„Ein Großteil von
Rauschenbergs Werk
würde ohne die
Photographie wohl nicht
existieren.“

Walter Hopps